

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Spiritualität und Religion

Der konfessionelle Religionsunterricht «SpuR» passt sich den Veränderungen der Bedürfnisse an. Aktuelle Fragen und Themen werden anhand von Filmen und während Ausflügen näher erörtert. [Seite 2](#)

Solarstrom im Lager

Fast jedes Sommerlager benötigt Strom. Wiederaufbereitete Solarpanels bieten eine nachhaltige Alternative. Die Katholische Kirche Stadt Luzern unterstützt das neue Projekt «Mobisola». [Seite 3](#)



Reinigungsarbeiten an der Jesusdarstellung in der Kirche St. Michael. Foto: Guido Ludin

Kunstwerke erstrahlen neu

Vor 45 Jahren schuf der Schweizer Künstler Ferdinand Gehr die Malereien in der Kirche St. Michael. Nun wurden diese einer gründlichen Reinigung unterzogen. Es lohnt sich, die ganze Kirche als Kunstwerk neu zu entdecken. [Seite 4](#)

Kolumne



Gjane Simoni-Mucaj leitet das Sekretariat der Albanischen Mission Luzern.

> Heimat in der Fremde. Die Katholische Albanische Mission Luzern, mit Sitz in der Pfarrei St. Michael, ist ein lebendiger Treffpunkt für albanischsprachige Katholiken:innen. Sie ist Teil der Migrantenseelsorge der römisch-katholischen Kirche des Kantons Luzern und sie ist mehr als ein seelsorgerliches Angebot in einer anderen Sprache. Sie ist das, was Kirche sein kann: Offen, vielfältig und gemeinschaftsstiftend. Für die albanischsprachigen Katholiken:innen ist sie spirituelle Heimat und für die hiesige Kirche eine echte Bereicherung.

Gegründet im Jahr 1992 in Luzern, erstreckt sie sich heute über acht Kantone (Luzern, Zug, Schwyz, Chur, Nidwalden und Obwalden, Tessin und Wallis) mit etwa 15 000 albanischen Gläubigen, hauptsächlich aus dem Kosovo. In diesen acht Kantonen verantwortet die Mission pastorale und kulturelle Aktivitäten wie Heilige Messen, Taufen, Salbungen, Katechismus, Familienbesuche, Haussegnen und viele weitere spirituelle Aktivitäten. Zwei weitere Missionen mit Sitz in Aarau und Thurgau sind später noch hinzugekommen.

Glaube verbindet

Die Missionen bauen keine Mauern, sie schlagen Brücken. In Zusammenarbeit mit den lokalen Pfarreien bringen sie neue Impulse und ein Glaubenszeugnis, das geprägt ist von Dankbarkeit, Zusammenhalt und Hoffnung. In einer Zeit, in der Menschen oft weit weg von ihrer Heimat ihr Glück suchen, bietet die Mission Heimat im Glauben. Sie stiftet Gemeinschaft, getragen von Tradition und kirchlicher Struktur und von gelebtem Miteinander. Dafür sind wir sehr dankbar.

Gjane Simoni-Mucaj

SpuR: Spiritualität und Religion

Das religiös-ethische Angebot für Schüler:innen der Oberstufe in der Stadt Luzern ist auf gutem Weg. Inhalte und Zeitgefässe werden laufend den sich wandelnden Bedürfnissen und Situationen der Jugendlichen angepasst.

SpuR – Spiritualität, Persönlichkeit, Umwelt und Religion – geht mit der Zeit. Jährlich werden die Themen dieses Angebots für jede Schulstufe neu ausgerichtet. In der 7. Klasse erwarten die Jugendlichen:

- Auf einer Tour de Altstadt begeben sie sich auf die Suche nach religiösen Spuren in Luzern.
- «Welcher Schatz ist mir persönlich wichtig?» – diese Frage steht beim Besuch des Kirchenschatzes in der Hofkirche im Zentrum.
- Beim Themenanlass «Jesus – ein Mensch wie du und ich?» entdecken sie die Vielfalt der Person Jesu.
- Im «Circle of Life – Tal des Friedens» setzen sie sich mit Leben und Tod auseinander, verbunden mit einem Besuch des Friedhofs Friedental.
- Sie lernen den Nationalheiligen Bruder Klaus kennen.
- Unter dem Motto «There is no Planet B» zeigt der Ausflug in den Tierpark Goldau die Vielfalt der Schöpfung in der Tierwelt.
- Den Abschluss bildet ein gemeinsames Grillen mit Segensgebet vor den Ferien.



Im Friedental beim Kraftort «Baum». Fotos: Stefan Ludin

8. Klasse – Themen mit Tiefgang

Die Anzahl der Themen ist geringer, dafür werden sie vertieft behandelt:

- «Wer hält uns?» – diese Frage begleitet den Besuch der Kapelle vor dem Abenteuer im Seilpark Fräkmüntegg.
- Vor Weihnachten führt ein Ausflug zur grössten Weihnachtskrippe der Welt in Einsiedeln mit anschliessendem Besuch des Weihnachtsmarktes.
- Der Wallfahrtsort Hergiswald beeindruckt als kulturel-

les Schmuckstück und Kraftort.

- Das «SpuR»-Weekend auf der Rigi widmet sich den Themen «Berg, Kapelle, Wald und seine Elemente».

9. Klasse – Gott in der Schöpfung

Auch in der 9. Klasse gibt es ein Weekend – diesmal auf dem Seelisberg mit Übernachtung im Wald und Besuch des Rütli. Zum Thema «Vom Gläubigen zum Berufenen» sehen die Jugendlichen einen Film über Noah und seine Wandlung.

«Wo können wir Gott finden? Erkennen wir Gott in der Schöpfung?» – diesen Fragen gehen sie beim Film Avatar nach. Ein zweites Weekend führt in eine Höhle, um die Tiefe und Weite der Schöpfung hautnah zu erleben.

*Stefan Ludin
Religionslehrer SpuR*

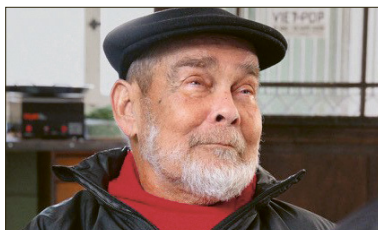
Weitere Informationen unter:
kathluzern.ch/spur



Ein Besuch bei der grössten Weihnachtskrippe der Welt in Einsiedeln.

Mitteilung

Herbert Mäder verstorben



Herbert Mäder, Kirchenrat von 2006 bis 2022. Foto: Heiri Gattiker

Am Dienstag, 5. August, ist der langjährige ehemalige Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern Herbert Mäder nach schwerer Krankheit verstorben. Herbert Mäder hat sich während 16 Jahren als Kirchenrat im Ressort Bau engagiert. In seiner Amtszeit (2006–2022) hat die Katholische Kirche Stadt Luzern unter seiner fachkundigen Leitung und in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bau und Infrastruktur gewichtige Bauprojekte realisiert. Dazu gehören unter anderem die Wohnüberbauungen Unterlöchli und Ausserschachen, das Quartierzentrum Wesemlin sowie die Gesamterneuerung des MaiHof und der Peterskapelle.

Herbert Mäder hat mit seiner grossen Schaffenskraft, seiner kompetenten, wohlwollenden, positiven und angenehmen Art die Katholische Kirche Stadt Luzern während einer langen Zeit geprägt. Für sein segensreiches Wirken und die zahlreich realisierten baulichen Werke ist ihm die Katholische Kirche Stadt Luzern zutiefst dankbar und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In einem Interview mit der Pfarreiblattredaktion (2022) antwortete Herbert Mäder auf die Frage, was einen guten Sakralbau auszeichnen würde, mit diesen Gedanken: «Der Raum erhält eine sakrale Bedeutung, wenn sowohl die Gemeinschaft als auch der einzelne Besucher in eine Stimmung gerät, in der Ruhe, Besinnung und gemeinschaftliche Rituale möglich sind. Eine überzeugende Aussage dazu habe ich kürzlich in einer Zeitschrift zum Thema gelesen: ein Ort, wo man «den Staub des Alltags von der Seele wischen» kann.»

Der Trauerfamilie von Herbert Mäder entbietet die Katholische Kirche Stadt Luzern ihr herzliches Beileid.

Die Abschiedsfeier findet am Dienstag, 26. August, um 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael, Rodteggstrasse 6, statt.

Sonnenstrom für Sommerlager

Ohne Strom geht es (fast) nicht. Das Projekt «Mobisola» bereitet gebrauchte Solarpanels für die Wiederverwendung auf und stellt sie für Sommerlager zur Verfügung. Die Katholische Kirche Stadt Luzern unterstützt dieses nachhaltige Projekt.

Ein Sommerlager ohne Disco? Kaum vorstellbar. Die entsprechenden Musikanlagen benötigen Strom. Das Projekt «Mobisola» liefert die benötigte Energie aus gebrauchten Solarpanels. Diese wurden aufbereitet und durch technisch überholte Elemente ergänzt. Das Projekt wird von der diePROJEKTFABRIK AG, Luzern, der Katholischen Kirche Stadt Luzern, der Stiftung Brändi und der AIO-Solar AG getragen. Acht mobile Solaranlagen wurden für Sommerlager zur Verfügung gestellt. Ein Interview mit Lukas Zemp, Projektleiter diePROJEKTFABRIK AG, und André Bachmann, Mitglied des Kirchenrats Luzern.

Was ist Mobisola?

Lukas Zemp: Mobisola ist ein innovatives Projekt, das mobile Solaranlagen für Zeltlager von Jugendorganisationen wie Jungwacht/Blauring und Pfadi entwickelt. Ziel ist es, eine umweltfreundliche Alternative zu den bisher häufig eingesetzten Diesellgeneratoren zu schaffen, um Strom für Notfall-Handys, Beleuchtung, Musik oder Kühlschränke bereitzustellen. Dabei werden gebrauchte Solarpanels wiederverwendet. Dies ist nicht nur nachhaltig, sondern trägt zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für erneuerbare Energien bei.

Warum engagiert sich die Katholische Kirche Stadt Luzern für Mobisola?

André Bachmann: Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel» im Jahr 2022 haben wir uns verpflichtet, die «Bewahrung der Schöpfung» aktiv zu fördern. Die Unterstützung



Mobile Solarmodule im Sommerlager der Pfadi Reuss. Foto: zvg

innovativer und nachhaltiger Projekte wie Mobisola ist für uns ein konkreter Beitrag zu diesem Ziel. Gerade im Kleinen kann viel bewegt werden – deshalb möchten wir solchen Initiativen bewusst eine Chance geben.

Welche Lager werden die Anlagen testen?

Lukas Zemp: In der zweijährigen Pilotphase (2025 und 2026) können Jugendorganisationen wie Jubla oder Pfadi die mobilen Solaranlagen testen. Die Abteilungen im Stadtgebiet erhalten während der Pilotphase einen bevorzugten Zugang und können die acht Anlagen kostenlos nutzen. Die Auswahl erfolgt gezielt, um erste Erfahrungen zu sammeln, die Technik zu erproben und das Konzept weiterzuentwickeln.

Einige Sommerlager sind bereits Geschichte. Welche ersten Erfahrungen wurden gemacht?

André Bachmann: Bisher wurden erst zwei der acht Anlagen in den Sommerlagern eingesetzt. Warum die Nachfrage geringer ausgefallen ist als erwartet, evaluieren wir derzeit. Genau dafür ist eine Pilot-

phase wichtig – um herauszufinden, was funktioniert und wo es noch hakt. Damit ein solches Projekt erfolgreich wird, müssen viele Aspekte zusammenspielen: Technik, Logistik, Kommunikation und vieles mehr. Jetzt geht es darum, die Rückmeldungen der Nutzer und Nutzerinnen auszuwerten und die gewonnenen Erkenntnisse in die Verbesserung von Mobisola einfließen zu lassen.

Werden künftig alle Lager solche Solaranlagen haben?

Lukas Zemp: Langfristig ist geplant, das Projekt nach der Pilotphase in einen regulären Betrieb zu überführen, sodass möglichst viele Lager von den Solaranlagen profitieren können. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass zusätzliche Partner und Sponsoren gefunden werden, um den Betrieb finanziell tragfähig zu machen. Das Ziel ist ein Mietmodell mit einem günstigen Wochenpreis, um auch kleineren Organisationen den Zugang zu ermöglichen.

*Interview: Harald Horber,
Fachbereich
Nachhaltige Entwicklung*

Infos: kathluzern.ch/mobisola

Gottesdienste

Samstag, 23. August

18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Sonntag, 24. August

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Thomas Lang

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Fonds für Gefangene und Straftatlassene

Samstag, 30. August

18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Orgel: Philippe Frey

Sonntag, 31. August

10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner, Rafal Lupa

Orgel: Mutsumi Ueno

Kollekte: Caritas Schweiz

Im Gottesdienst wird David Reimann als neuer Co-Leiter, zusammen mit Thomas Lang, eingesetzt und Urs Brunner aus dem Leitungsteam verabschiedet. Beim anschliessenden Pfarreikaffee haben Sie Gelegenheit zum Austausch.

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 26. August / 2. September

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 27. August

9.00 Frauengottesdienst, Unterkirche

St. Michael, anschliessend Frühstück

Mittwoch, 3. September

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Stunde der Achtsamkeit

Donnerstags, 19.00 / 19.30

Kirche St. Michael

Unsere Taufkinder

Ilias Raphael Steinebach

Emilia Sophie Tran

Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5,

6005 Luzern

MO–FR, 9.00–12.00 / 14.00–17.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO, 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00 / anton-michael.ch

Kunstwerke neu entdecken

Die Gemälde von Ferdinand Gehr im Chor St. Michael wurden gereinigt. Dies bietet die Gelegenheit, einen wunderschönen Sakralraum neu zu erleben.



Die Reinigung des Chorbildes bringt alte Farben neu zum Vorschein. Hier: Maria mit dem Jesuskind vor himmlischem Gold, verbunden mit dem Grün des Lebens.

Foto: Guido Ludin

Die Chorbilder von Ferdinand Gehr in der Kirche St. Michael haben eine spannende Geschichte.

Statt eines Mobiles ...

Bei der Einweihung der Kirche 1967 war die Chorwand ohne Farbtupfer – so wollte es der Architekt Hanns A. Brütsch. Um die Wand unberührt zu lassen, entstand 1977 die Idee, im Raum schwebende, farbige Objekte zu schaffen, eine Art Mobile. Ein Vorentwurf von Ferdinand Gehr, einem international anerkannten Kirchenmaler des 20. Jahrhunderts, zeigte dann allerdings eine Wandmalerei, die vom Kirchenrat genehmigt und 1980 vom 84-jährigen Künstler ausgeführt wurde.

.... ein modernes Chorgemälde

Auf dem gelben Band entlang der Decke symbolisieren weisse und blaue Formen die Dynamik der Engel im göttlichen roten Energiefeld. Das Licht-

band wird rechts nach unten geführt, wo wir Maria und Jesus begegnen (siehe Bild oben). Im zentralen Bild mit Brot und Wein verbindet Jesus unten und oben, Himmel und Erde – wobei seine Haltung auf das Kreuz verweist, ein Übergang zu neuen Horizon-ten (siehe Titelbild).

Renovation dank einer Stiftung

In den vergangenen Wochen wurde das Kunstwerk, auch aufgrund eines Wasserschadens, durch eine Spezialfirma gereinigt. Verdankenswerterweise werden die Kosten von der «G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung» übernommen, welche soziale, kulturelle und kirchliche Projekte unterstützt. Kommen Sie und lassen Sie Vertrautes in ursprünglichen Farben auf sich wirken.

Urs Brunner, Pfarreiseelsorger

Kirche St. Michael

täglich geöffnet von 8 Uhr bis 18 Uhr

Rodteggstrasse 2, 6005 Luzern

Unsere Verstorbenen

Pia De Baere-Heutschi (1936)

Albert Walliser (1928)

Anita Bucher-Caduff (1953)

Nando Bucher (2007)

Emilie Risi-Meier (1929)

Franz Kalbermatten (1947)

Herbert Mäder (1951)

Pfarreiagenda

Tanz und Musik 60+

MO, 1. September, 14.30–16.00,

Saal St. Michael

Ein geselliger Nachmittag bei Musik und Tanz mit dem Quartett Biscotti, Eintritt frei, ohne Anmeldung

Mittagstisch

DI, 2. September, 12.15, Saal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Kinderflohmarkt Wartegg

MI, 3. September, 13.30–16.30,

Pausenplatz Wartegg, bei Regen:

Saal St. Anton

Kinder jeden Alters verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen, mit Kaffeebar auf dem Spielplatz

Jahresausflug Seniorentreff

DO, 4. September, 9.00 bis circa 17.30,

Carabfahrt ab Wartegg ins Wägital

Kosten: 70 Franken inklusive Fahrt,

Kaffeehalt, Mittagessen und Trinkgeld.

Anmelden bis SO, 31. August bei:

Germaine Dietrich, 041 360 88 30, oder

Imelda Farrer, 041 360 78 83, siehe Flyer

Erzählcafé 60+

DI, 9. September, 14.30–16.30,

Saal St. Anton

Thema: Jugenderinnerungen, Idole und

«BRAVO»

Kirche Kunterbunt

SO, 14. September, 10.00 bis circa

14.00, Kirche Weinbergli

Die etwas andere Kirche für Familien mit

Kindern ab vier Jahren, mit Mittagessen

Malatelier – geht weiter

mittwochs, 15.00–17.00, Malatelier

St. Anton (ausser Schulferien)

Das offene Malen für Kinder (in Beglei-

tung) wird vorerst in ähnlichem Rahmen

weitergeführt. Lassen Sie Ihre Kinder

in die Welt der Farben eintauchen und

kreativ sein. Infos: 041 229 91 00,

mariola.bachmann@kathluzern.ch

Regelmässige Angebote

dienstags und donnerstags: Krabbeltreff,

9.30–11.00, kleiner Saal St. Anton

mittwochs: Spielplatzcafé, 14.00–17.00,

Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter

FR, 29. August, 18.00, Jassen ehemals

KAB, kleiner Saal St. Anton

Gottesdienste

Sonntag, 24. August

10.30 Kommunionfeier mit Begrüssung unserer neuen Ministrantinnen
Gestaltung: Eva Hämmerle
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch das Bistum

Sonntag, 31. August

10.30 Kommunionfeier mit Gedenken für Verstorbene
Gestaltung: Rolf Asal
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Caritas Schweiz
19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 28. August, 16.00 Gottesdienst

Tertianum Bellerive

Freitag, 29. August, 10.00 Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Unsere Verstorbenen

Rita Hofstetter (1940)
Rosmarie Bissig (1934)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädritstrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
johanneskirche.ch

Sekretariat:
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarreileitung:
Herbert Gut
Pfarrreiseelsorge:
Eva Hämmerle, Stefan Knor
Quartierarbeit:
Anja Willms
Team Religionsunterricht:
Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova
Offene Jugendarbeit:
Andreas Kaufmann, Peter Egli
Hauswart / Sakristan:
Petar Jurkic, Philipp Winiger
Kirchenmusik:
Beat Heimgartner, Organist
Fausto Corbo, Johanneschor
Jörg Heeb, Kinderchor

50 Jahre Spielgruppe

Am 6. September ab 15 Uhr feiert die Spielgruppe ihr 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Fest. Klein und Gross sind herzlich dazu eingeladen.



Unverändert begeistert: Kinder in der Spielgruppe (2023). Foto: Till Gmür

Die Spielgruppe gehört als familienergänzendes Angebot seit 50 Jahren zur Pfarrei St. Johannes. In der damals noch jungen Pfarrei wurde Gemeinschaft von Anfang an nicht nur gepredigt, sondern auch gelebt, auch mit den Jüngsten. So heisst es im Gründungsprotokoll von 1974: «Kinder sollen die <fremde> Umwelt (ausserhalb der Familie) in einer Gemeinschaft erleben und erfahren.»

Verwurzelung in der Pfarrei

Ins Leben gerufen wurde die Spielgruppe durch engagierte Frauen aus dem Quartier sowie – als Vertreter der Pfarrei – den damaligen Pfarrer Franz-Xaver Schwander. Bis 2011 war die Spielgruppe Teil der Frauen- und Müttergemeinschaft St. Johannes (inzwischen frauenKreis Würzenbach), ehe sie ein eigenständiger Verein wurde. Unverändert findet die Spielgruppe in den Räumen der Pfarrei statt und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Im kommenden Schuljahr besuchen 40 Kinder zwischen drei und fünf Jahren die Spielgruppe.

Lernort Spielgruppe

In der Spielgruppe können alle Kinder, egal welcher Nationalität und Herkunft, erste Erfahrungen ausserhalb von zu Hause sammeln, und auch die Eltern können wertvolle Kontakte untereinander knüpfen. Kinder lernen beim Spielen. Erst kürzlich hat Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm geschrieben: «Spielen und Lernen gehören zusammen, so wie die beiden Flügel eines Schmetterlings.»

Jubiläumsfest

Am Nachmittag des 6. Septembers von 15 bis 18 Uhr findet in und um die Johanneskirche ein buntes Jubiläumsfest statt. Es gibt verschiedene Attraktionen wie ein Märchenzelt in der Kirche, Basteln in der Spielgruppe und den Spielbus auf dem Pausenplatz. Ein süsses Buffet lädt zum Naschen ein. Alle Familien aus dem Quartier sind herzlich eingeladen. Am Abend findet ein Dankesanlass für alle ehemaligen Spielgruppenleiterinnen statt. Das aktuelle Spielgruppenteam freut sich auf zahlreiche Gäste.

Stefanie Brügger,
Präsidentin Spielgruppe

Pfarreiagenda

Club junger Familien

Open-Air-Sommerkino

FR, 22. August, 21.00, Film für Erwachsene: «Radical – eine Klasse für sich»
SA, 23. August, 21.00, Film für Kinder: «Die Schule der magischen Tiere» (Teil 1) Schulhausplatz Schädrit
Der Eintritt beträgt 8 Franken für Erwachsene und 5 Franken für Kinder.
Mitbringen: ein bequemes Kissen oder eine Sitzunterlage. Bei schlechtem Wetter findet die Vorführung in der Johanneskirche statt.
Die Bar öffnet jeweils um 19.30 Uhr, Filmbeginn ist um 21.00 Uhr.

Frauenkreis

Kneippen

FR, 29. August, 17.00, Treffpunkt Haltestelle Brühlstrasse Richtung Adligenswil
Gemeinsam reisen wir zum KneippGarten in Gisikon, wo wir viel Interessantes über das Kneippen erfahren, anschliessend in der Anlage anwenden (Wassertretanlage, Armbad, Gussstation, Barfusspfad) und den herrlichen Blick über das Mittelland und die Berge geniessen. Bei einem gemeinsamen Umtrunk lassen wir den Abend ausklingen.
Kosten: 15 Franken
Anmeldung bis 26. August an:
Gabriela Eisserle, 078 608 32 93

Wiederbeginn

Seniorenmittagstisch

MI, 3. September, 12.15, Würzenbachsaal, Pfarreizentrum St. Johannes
Anmeldung im Sekretariat bis Montag: 041 229 92 00. Für unseren alten und neuen Stamm von Senior:innen im Quartier.

Voranzeige Matinée

Im Anfang war der Zufall

SO, 7. September, 10.30, Johanneskirche
Texte von Andreas Knapp, Miniaturen über Evolution, Zufall und Sinn, gelesen von Franz Szekeres, Sprecher.
Bilder: KI-generierte Kirchenfenster von Gerhard Richter im Kölner Dom.
Musik: Mathias Rehfeldt, Orgel und Electronics
Impuls: Herbert Gut, Theologe und Pfarreileiter

Gottesdienste

Freitag, 22. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 24. August

10.00 Wort und Musik
Gestaltung: Claudia Jaun
Musik: Sibylle Kunz, Flöte; Martin Korrodi, Violine; Philippe Frey, Piano
Kollekte: Pro Juventute

Freitag, 29. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 31. August

10.00 Zwischenhalt
Die Fülle des Lebens
Sommer-satt: Ende August schweigen wir noch immer im Reichtum von Mutter Erde. Und doch neigt sich der Sommer bereits dem Ende entgegen ...
Gestaltung: Brigitte Waldis und Barbara Eisenbart
Musik: Kantor:innen
Lorenz Ganz, Leitung
Alle interessierten Leserinnen und Leser des Pfarreiblattes sind zur Mitwirkung eingeladen.

Unsere Verstorbenen

Anton Egloff (1933)
Alois Josef Bühler (1944)
Maria Theresia Wüest-Schmidiger (1946)

Kontakt

Der MaiHof - Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Co-Leitung:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Alain Duff, 041 229 94 10
Pfarreiseelsorgerin:
Claudia Jaun, 041 229 93 11
Quartierarbeit:
Silke Busch, 041 229 93 20
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20
Zentrumsleiterin:
Wanda Ferrer, 041 229 93 73
Reservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

Das ganze Leben ganz leben

Die Bedeutung dieses Slogans erfährt eine Gruppe von frauen maihof eindrücklich bei einem Besuch im Hospiz Zentralschweiz.



In Würde begleiten. Foto: Pixabay/truthseeker08

Eine ganz normale Haustür. Man klingelt und wird persönlich und freundlich empfangen. Jeder Mensch, der das Hospiz betritt, geht durch diese Tür hinein und hinaus. Dies gilt auch für die Verstorbenen, denn auch sie werden durch diese Tür verabschiedet. Und zwar von allen, die sich gerade im Haus aufhalten, eingebettet in ein Abschiedsritual.

Leben und sterben

Es wird viel Abschied genommen in diesem Haus, im Schnitt vier Mal in der Woche. Aber es wird auch intensiv gelebt. Die offene Küche mit ihren verführerischen Gerüchen weckt den Appetit, ein grosser Tisch hat für viele Essensgäste Platz. Gut gefüllte Bücherregale, ein Klavier und kleine gemütliche Sitzcken laden zum Verweilen ein. Und es sind immer Menschen dort, wenn man den Kontakt sucht oder Hilfe braucht. Seien es die Angestellten des Hospizes, die zahlreichen Freiwilligen oder Angehörige, die jederzeit eingeladen sind, mitzuessen, mitzuhelfen oder Trost zu finden. Der Anspruch des Hospizes ist es, dass die Angehör-

rigen mit ihrer Verunsicherung und Trauer nicht allein gelassen werden.

Ein Besuch, der berührt und bewegt

Unsere Gruppe wird an der Tür von Frau Jean-Petit-Matile, Ärztin und Geschäftsleiterin, herzlich in Empfang genommen. Sie führt uns durch die Räume, schildert die Abläufe im Hospiz und bringt sehr eindrücklich die Haltung zum Ausdruck, die hinter dem Hospizwesen steht. Anschliessend werden unsere zahlreichen Fragen beantwortet.

Persönlich hat mich dieser Besuch im Nachhinein sehr beschäftigt. Ich war froh, dass ich mich über meine Eindrücke und Gedanken mit Frauen aus der Gruppe austauschen konnte.

Starkes Interesse

Das Hospiz Zentralschweiz kann zu bestimmten vorgegebenen Terminen besucht werden. Diese finden sich auf der Webseite des Hospizes. Da das Interesse an einem gemeinsamen Besuch so gross war, bieten wir im Mai 2026 erneut einen Besuch mit frauen maihof an.

Silke Busch,
frauen maihof

Pfarreiagenda

frauen maihof

Natur und Poesie

DO, 28. August, 17.30, Schildgärtli
Wir treffen uns im Schildgärtli, lassen uns auf einem Spaziergang von der Natur und stimmungsvollen Gedichten inspirieren und geniessen zum Abschluss einen Apéro. Jede darf gerne ein Gedicht (angemessene Länge) mitbringen!
Anmeldung bis spätestens 26. August:
Silke Busch, 078 920 46 49 oder
silke.busch@kathluzern.ch

Seniorinnen und Senioren

Herbstausflug

DO, 18. September, Treffpunkt: 12.50, Kirchentreppe MaiHof
Wir fahren zur Schaukarderei in Huttwil. Dort erwartet uns eine spannende Führung (Dauer: eine Stunde, Sitzgelegenheit im Bistro vorhanden). Anschliessend bringt uns der Bus nach Dürrenroth, wo wir im Gasthaus Bären ein feines Zvieri geniessen. Wir kehren um circa 18.30 Uhr zurück, je nach Verkehrslage.
Anmeldung bis 1. September an das Pfarreisekretariat, 041 229 93 00, st.josef@kathluzern.ch.

In eigener Sache

Herzlichen Dank, Franz!



Franz Koller. Foto: zvg

Zehn Jahre durften wir dich als engagierten und mitfühlenden Seelsorger im Betagtenheim Viva Rosenberg erleben. Du hast vielen Trauernden Trost gespendet und unzählige, einfühlsame Abhandlungen gestaltet. Wir werden dich vermissen – als kompetenten Seelsorger ebenso wie als lebenswürdigen Teamkollegen. Den Ruhestand hast du dir redlich verdient. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

Mitarbeitende MaiHof

Gottesdienste

Sonntag, 24. August

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Catholic Eparchy of Keren
in Eritrea

Sonntag, 31. August

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Mirjam Furrer
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Caritas Schweiz

Kaffee nach dem Gottesdienst

jeweils sonntags
Alle, die sich nach dem Gottesdienst
gerne noch weiter begegnen und aus-
tauschen möchten, sind zu Kaffee und
Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Unsere Verstorbenen

Walter Rudolf Renggli (1951)
Albert Häberli (1943)
Gott nehme sie auf in seinen Frieden
und schenke den Angehörigen Trost und
Kraft.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO, 13.30–17.00 Uhr
DI–FR, 8.15–11.45 Uhr
Erika Burkard, Marcel Keckeis

Co-Leitung:
Alain Duff, 041 229 94 10
Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Team Religionsunterricht:
Sara Esposito, 041 229 94 13
Stefan Ludin, 041 229 94 12
Freya Geisser, 041 229 94 00

Quartierarbeit:
Isabelle Bally, 041 229 94 20

Kirchenmusik:
Marcel Keckeis, 041 229 94 05

Begegnung am Wasser

...und Kultur sind eng miteinander verbunden. Am 3. September findet in diesem Rahmen der nächste Anlass auf der Kirchenterrasse statt.



Die obere Kirchenterrasse – bereit für ein gemütliches Miteinander. Foto: Christine Suter

Begegnungen im Quartier sind wie kleine Fenster in unserem Leben. Durch sie gewinnen wir neue Perspektiven, Gefühle und Erfahrungen. Hier werden Chancen geboten, sich gegenseitig kennenzulernen, Verständnis zu entwickeln und Verbindungen zu schaffen.

Tradition auf der Kirchenterrasse

Jeweils im Herbst feiern wir diesen Anlass. Hoch über der Reuss geniessen wir ein paar angenehme Stunden mit einem spannendem Rahmenprogramm. Auch dieses Jahr spielen Musik, Gesang und Kulinarik eine wichtige Rolle, integriert in gemütliches Beisammensein.

Wohltuender Kindergesang

Die Schule St. Karl leistet immer wieder wichtige Beiträge zum Gelingen von Anlässen, die im Quartier verankert sind. Die gute Zusammenarbeit ist von grossem Wert. Als Opener kommen die Schüler:innen der 4. Klassen unter der Leitung von Sania Helbig zum Zug. Peppige Songs, kombiniert mit Perkussionsinstrumenten und einfachen Bewegungen, werden die Anwesenden erfreuen. Zwischendurch werden André Brantschen und Marcel Keckeis mit volkstümlichen Klängen aufwarten.

Über und mit dem ruhig dahinfließenden Wasser der Reuss im Hintergrund erhalten auf der Terrasse stattfindende Geschehen ein besonderes Charisma.

«solerluethi»

Als Höhepunkt wird das Künstlerpaar Roswitha Lüthi und Martin Solèr vom Atelier/Werkstatt solerluethi auf der Reussinsel spannende Einblicke in die kreative Arbeit geben und viel Wissenswertes über seine Kunst erzählen.

Abendessen

Vertreter:innen der Jubla St. Karl werden die Besucherinnen und Besucher mit köstlicher Pasta verwöhnen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass ortsansässige Vereine wie die Jubla auf diese Art und Weise ins Pfarrei- und Quartierleben mit eingebunden werden können. Solche Momente der Kollaboration und des echten Miteinanders stärken unser Wohlbefinden und erinnern uns daran, wie wertvoll es ist, in einem multikulturellen Quartier zu Hause zu sein. Eckdaten zum Anlass finden Sie in der rechten Spalte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Marcel Keckeis, Musiker

Pfarreiagenda

Segensfeier zum Schulbeginn

MI, 27. August, 17.15, Kapelle
Einladung für alle Kinder der 1./2. Klassen mit ihren Eltern.

Mittagstisch

DO, 28. August, 12.00, Pfarreizentrum
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bis Dienstagmittag: 041 229 94 00
Die weiteren Termine sind:
25. September, 30. Oktober, 27. November und 18. Dezember

Begegnung am Wasser

MI, 3. September, 18.00–20.00 auf der oberen Kirchenterrasse
Bei Schlechtwetter im Pfarreisaal
Alle sind herzlich eingeladen.
Freiwillige Kollekte

Senior:innen St. Karl und MaiHof

Herbstausflug

DO, 18. September
Besammlung: 13.00, Kirche St. Karl
Abfahrt: 13.15, mit dem Car
Wir fahren zur Schaukarderei in Huttwil. Dort erwartet uns eine spannende Führung (Dauer: 1 Stunde, Sitzgelegenheit im Bistro vorhanden). Anschliessend bringt uns der Bus nach Dürrenroth, wo wir im Gasthaus Bären ein feines Zvieri geniessen. Wir kehren um circa 18.30 Uhr zurück, je nach Verkehrslage. Anmeldung bis 1. September an das Pfarreisekretariat: 041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch

Pro Senectute

Turnen für Senior:innen

jeden DI, 10.00–11.00, Pfarreisaal
Eine abwechslungsreiche Palette von Übungen lässt Einschränkungen vergessen und macht richtig Spass. Die verschiedenen Übungen fördern Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Ausdauer und das Gleichgewicht. Anmeldung nicht erforderlich. Einstieg jederzeit möglich. Leitung: Magda Wüst, 078 889 61 50

Räume zu vermieten

Über das Reservationssystem können Sie einfach und unkompliziert Ihren Raum nach Ihren Bedürfnissen buchen. Infos: raumreservation.kathluzern.ch, 041 229 94 00

Gottesdienste

Samstag, 23. August

16.15 Beichtzeit, Benno Graf

17.15* Eucharistiefeier

Sonntag, 24. August

Predigt: Dominik Arnold

Kollekte: Diözesane Kollekte für Unterstützung Seelsorge durch Diözesankurie

8.15* Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45** Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00* Eucharistiefeier

18.00* Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Ruedi Beck

Samstag, 30. August

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15*** Eucharistiefeier

Sonntag, 31. August

Predigt: Romina Monferrini

Kollekte: Caritas Schweiz

8.15*** Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45** Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00*** Eucharistiefeier

18.00*** Meditative Eucharistiefeier

Impuls: Richard Strassmann

* Orgel: Stéphane Mottoul

** Lobpreismusik

*** Orgel: Markus Weber

Ritamesse

Freitag, 29. August, 15.00, Kapuzinerkloster Wesemlin

Die Kapuziner öffnen uns grosszügig ihre Kapelle für die Ritamesse.

Dank ihrer Gastfreundschaft kann die Ritamesse nun jeweils am letzten Freitag im Monat gefeiert werden.

Vor der Messe:

Ab 14 Uhr gemütliches Kaffeetrinken im Café Kreyenbühl im Quartierzentrum.

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern

041 229 95 00

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch
hofkirche.ch

Sie erreichen alle Mitarbeitenden
via E-Mail nach folgendem Muster:
vorname.name@kathluzern.ch

Dankbar schaue ich zurück

Ende August trete ich meine Pension an. In einem Brief verabschiede ich mich von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Betagtenzentrums Viva Luzern Dreilinden und blicke dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück.



Gottesdienst im Viva Luzern Dreilinden. Foto: Markus Rotschi

Seit Anfang März 2008 bin ich als Seelsorger im Dreilinden tätig. Viel habe ich in den vergangenen Jahren mit Ihnen zusammen erlebt. Ich durfte da sein und mitgehen in schweren und schmerzlichen Situationen. Ihre vielfältigen Lebensgeschichten haben mich bewegt.

Das Leben leben

Wie Sie mit den Einschränkungen im Alter umgehen, hat mich oft beeindruckt und hoffen lassen, dass mir das mal ebenso gelingt. Ich habe schöne und lustige Momente mit Ihnen geteilt. Gerne erinnere ich mich auch an manch frohes Fest.

Das Leben feiern

Mit Ihnen Gottesdienst zu feiern und die kraftvolle Gemeinschaft beim Mitbeten und Singen zu erleben, das hat mich immer wieder berührt. Möge diese innerliche Verbundenheit mit dem göttlichen Geheimnis Sie weiter stärken und begleiten. Nun werde ich Ende August 65 Jahre alt und gehe in Pension. Ich gehe mit reichen Erfahrungen und ich danke Ihnen von Herzen für das Vertrauen und die Wertschätzung, die Sie mir geschenkt haben.

Das Leben verdanken

Auch Schwester Emma Fust, die über viele Jahre im Haus Brisen und Mythen als freiwillige Seelsorgerin gewirkt hat, beendet Ihre Tätigkeit im Dreilinden. Ich bin ihr sehr dankbar für die treue Mitarbeit während der vielen Jahre. Ich bin sehr froh, dass die Seelsorgerinnen Romina Monferrini, Kathrin Pfyl und Assunta von Hoensbroech die Seelsorge im Dreilinden ab September übernehmen respektive weiterführen. Sie freuen sich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel innere Kraft und Gottes Segen!

So weit aus dem Brief, und so bleibt mir noch dies: Ein grosses Dankeschön geht an euch alle, mit denen ich in Pfarrei und Kirchgemeinde zusammenarbeiten durfte. Ihr habt viel dazu beigetragen, dass ich heute beschenkt und dankbar auf mein Berufsleben schauen darf.

Franz Koller,
Betagtenheimseelsorger

Pfarreiagenda

Rhythmisches Frauenturnen

MO, 25. August / 1. September, 17.45, Pfarreisaal

Turnen in der Gruppe motiviert, macht Spass und hält gesund. Frauen – jung und junggeblieben – treffen sich, um sich gemeinsam zu bewegen, fit zu bleiben und neue Kontakte zu knüpfen. Ob zur Förderung der Gesundheit oder einfach aus Freude an der Bewegung: Bei uns steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Wandern Frauen im Hof

Stöckalp-Melchtal-Flüeli Ranft



Malerische Landschaften auf unserer Wanderung. Foto: Susanne Meier

DO, 28. August

Treffpunkt: 9.50 vor der Schalterhalle im Obergeschoss; Abfahrt 10.12; Rückkehr circa 17.00; Billett Luzern–Stöckalp, Flüeli Ranft–Luzern; Wanderzeit 2½ bis 3 Stunden; Gelände flach oder leicht abwärts, meist im Wald; mitnehmen: Picknick

Info und Anmeldung: Susanne Meier, 041 370 19 81 oder 076 412 48 46

Quartierarbeit

Rhythmik

MI, 27. August / 3. September, 14.15–16.15, Pfarreisaal

Erleben Sie eine Stunde mit Bewegung, Rhythmus und Musik! Die abwechslungsreichen Aufgaben mit unserem Körper als Instrument, im Sitzen, Stehen und Bewegen fördern die Reaktionsfähigkeit, die Koordinationsfähigkeit und das Gleichgewicht. Es gibt keine Altersgrenze, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kosten: 10 Franken pro Kursnachmittag. Ermässigte Kurskosten für EL-Bezügerinnen und -Bezüger sowie mit Kultur-Legi. Weitere Infos: Quartierarbeit St. Leodegar, 041 229 95 00
quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen:
franziskanerkirche-live.ch

Samstag, 23. August

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 24. August

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder Josef Bründler

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 30. August

16.00 Eucharistiefeier*, siehe Sonntag

Sonntag, 31. August

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Simone Parise und Bruder Bruno Fäh

Kollekte: Caritas Schweiz

Musik: Freddie James, Orgel

Feier-Abend

Ab September finden wieder die Feier-Abend-Andachten im Chorraum der Franziskanerkirche statt.

Texte – Musik – Stille

Unser «Feier-Abend» bietet eine Gelegenheit, nach der Hektik der Arbeitswoche zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss sind alle, die persönliche Begegnungen wünschen, zu einem Feierabend-Getränk eingeladen.

Unsere Verstorbenen

Silvio Bonzanigo (1952)

Anna Katharina Diethelm (1924)

Irene Radivojevic-Ruschak (1944)

Adrian Zemp (1973)

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Sekretariat: Karin Brügger / Franziska Müller

Montag bis Freitag, 8.30–11.30, und

MO, DI, DO, FR, 13.00–16.00

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Pfarreizentrum Barfüesser:

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

Zimmerpflanzen tauschen

Brauchen Sie eine neue Zimmerpflanze? Oder haben Sie Setzlinge zu verschenken? Vom 26. August bis 24. September findet in der Antoniuskapelle eine kostenlose Pop-up-Tauschbörse für Zimmerpflanzen statt.



Die Koffer sind gepackt, es kann losgehen. Foto: Karolin Stein

Pflanzenbegeisterte, die eine neue Zimmerpflanze suchen oder ihre Ableger und Setzlinge mit anderen teilen möchten, sind herzlich eingeladen, die Tauschbörse in der Antoniuskapelle zu besuchen. Gläser und Vasen zum Einstellen sind vorhanden. Das Angebot ist kostenlos und während der Öffnungszeiten der Franziskanerkirche frei zugänglich. Die Zimmerpflanzen-Tauschbörse ist Teil des Projekts Zwischenraum.

Lebewesen wie wir

Pflanzen sind bekanntlich Lebewesen wie wir. Vielleicht haben Sie davon gehört, dass es wissenschaftliche Studien gibt, die bestätigen, dass auch Pflanzen fühlen, sehen, hören und miteinander kommunizieren können. Das noch relativ junge Forschungsfeld der Pflanzenneurobiologie beschäftigt sich mit der Frage, wie das den Pflanzen gelingt und wie sie ihre Umwelt wahrnehmen.

Ein Gedankenexperiment

Wie spannend wäre es doch, wenn wir erfahren dürften,

was die Zimmerpflanzen während ihres Aufenthalts in der Antoniuskapelle so alles hören, sehen und erleben.

Den Pflanzen eine Stimme geben

Dies wird wohl ihr Geheimnis bleiben. Dennoch möchten wir diesen Gedanken weiterspinnen – nicht auf wissenschaftlicher Ebene, sondern auf spielerische und fantasievolle Weise: Karolin Stein, Initiantin der Tauschbörse, gibt den Zimmerpflanzen eine Stimme in Form von liebevollen Comics, die sie auf ihrem Instagram-Kanal dokumentiert. Mehr über die Arbeit von Karolin und ihre Comics findet sich hier: @es_gruent_popup

Isabel Portmann,
Quartierarbeiterin

Zimmerpflanzen-Tauschbörse

DI, 26. August, bis MI, 24. September, 7.30–18.30, in der Antoniuskapelle der Franziskanerkirche

Eröffnungsapéro

DI, 26. August, 17.00

Alle sind herzlich willkommen!

Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
franziskanerkirche.ch

Glaubensgespräch

MO, 1. September, 19.00,

Pfarreizentrum Barfüesser

Glaubensgespräch – Wir reden über Gott, den Glauben und die Kirche.

Moderation: Iva Boutellier, Theologin

KAB Porträtgespräche zum Thema

«Sport ist Mord?!»

Jeweils 19.00 im Pfarreizentrum

Barfüesser

MI, 3. September

Stefan Kaufmann, Trainer der Powerchair-Mannschaft Lucerne Sharks

MI, 10. September

Ariella Käslin, Europameisterin und 20-fache Schweizer Meisterin im Kunstturnen

MI, 17. September

Michael Künzli, Physiotherapeut

80 Rosen

FR, 5. September, 18.15, Kreuzgang

St. Maria zu Franziskanern

Musik von Roma, Sinti und aus jüdischer Kultur – 80 Jahre nach Auschwitz – und die Kulturen leben. Kulturen verbindende Melodien, Lieder und Improvisationen werden zum musikalischen Fest, angereichert mit jensischer, jüdischer Poesie und Lyrik sowie von Roma-Literatur.

Eintritt: 35 Franken

Vorverkauf: 0900 325 325

(CHF 1.19/Min.), seetickets.com/ch

Vorschau und Anmeldung

Pfarreiversammlung

DO, 18. September, Museum Luzern und Pfarreizentrum Barfüesser

Gerne laden wir Sie zur Pfarreiversammlung ein. Das Programm verspricht einen vielseitigen Abend:

17.00: 222 Jahre Kanton Luzern; Vorpremiere der Theatertour «Dehei. Lozärn – was ein Kanton erzählt ...» im Museum Luzern – Platzzahl beschränkt; eine Anmeldung ist bis am 8. September beim Pfarreisekretariat erforderlich.

18.00: Apéro riche im Pfarreizentrum Barfüesser; auch dazu ist eine Anmeldung beim Pfarreisekretariat erforderlich.

19.00: Pfarreiversammlung im Barfüesser: Pfarrei St. Maria, gestern, heute, morgen.

Wir freuen uns auf Sie.

Pfarreileitung und Pfarreirat

Gottesdienste

Freitag, 22. August

9.00 Eucharistiefeier mit Übertragung auf Radio Maria

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa

Samstag, 23. August

17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion: Valentin Beck

Musik: Kantorengruppe unter der Leitung von Toni Rosenberger

Sonntag, 24. August

10.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion: Valentin Beck

Musik: Kantorengruppe unter der Leitung von Toni Rosenberger

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Freitag, 29. August

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit: Rafal Lupa

Samstag, 30. August

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa

Predigt: Andreas Stalder

Sonntag, 31. August

10.00 Eucharistiefeier: Pater Edwin Germann

Predigt: Andreas Stalder

Kollekte: Caritas Schweiz

Das Seelsorgebänkli

Mittwochs (ausser in den Schulferien), 16.30–17.30 bei der grossen Laterne vor dem Hauptportal der Pauluskirche Gesprächsmöglichkeit für alle zu Sinn- und Lebens- und Glaubensfragen.

Unsere Taufkinder

Jairo Nicola Ludin

Nils Birrer

Unsere Verstorbenen

Sofie Baggenstos-Bussmann (1931)

Rita Hofstetter (1940)

Kurt Julius Zihlmann (1934)

Sofie Schiavini-Heini (1934)

Emanuel Meyer (1931)

Gabrielle Steiger-Hofstetter (1933)

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch

Sing, sing, sing

So lautet der Titel eines Hits von Louis Prima, der zum Jazz-Standard wurde. Er könnte auch als Motto für «Singen am Dienstag», einem neuen Angebot der Pfarrei St. Paul, stehen.



Gemeinsam singen macht Freude: «Singen am Dienstag».

Bildgestaltung: Marcel Bucher unter Verwendung von KI

Viel wurde und wird immer wieder geschrieben über die zahlreichen Vorzüge des gemeinsamen Singens. Positive Einflüsse auf Gesundheit und Sozialleben sind sogar mehrfach wissenschaftlich erwiesen. Zudem macht es einfach Spass, und das Mitmachen in einem Chor ist meistens kostenlos, im besten Fall ist es bereichernd.

Offenes Angebot

Einfach gemeinsam singen und unbeschwerte Stunden verbringen wollen wir ab dem 2. September im Paulusheim. Wir singen Lieder, die Freude machen. Das Repertoire richtet sich nach Neigung und Können der Teilnehmenden. Je nachdem können auch kleinere oder

grössere Projekte und Auftritte umgesetzt werden. Das Angebot steht allen singbegeisterten Menschen offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Interesse können Sie der WhatsApp-Gruppe (Informationskanal ohne Chatfunktion) beitreten. Eine kurze Nachricht an 079 685 55 01 genügt. Bis bald im Paulusheim!

*Toni Rosenberger,
Leitung Kantorei St. Paul*

Singen am Dienstag

jeweils dienstags ab 2. September, 19.30 im Paulusheim, Moosmattstrasse 4, Luzern
(ausser in den Schulferien)

Plausch-Tanz

DO, 4. und 18. September, 15.00–17.00, Paulusheim

Tanznachmittage mit modernen Gesellschaftstänzen (Walzer, Tango, Rumba und weiteren). Leitung: Edith Marfurt, Tanzlehrerin. Kostenbeitrag: 5 Franken pro Nachmittag. Keine Anmeldung erforderlich.

«Zäme ums Ffür»

FR, 22. und 29. August, 18.00 bis circa 20.30, Pfarrhausgarten, Moosmattstr. 13

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Zusammensein zu geniessen. Für ein Getränk, einen kleinen Snack und ein Feuer ist gesorgt. Bei trockener Witterung jeweils freitags bis zu den Herbstferien.

Pfarreiagenda

Mittagstisch

FR, 22. und 29. August, 11.45, Paulusheim

Kulturachsenfest

SA, 30. August, 11.00–22.00, Freigleis

Das Kulturachsenfest (KAF) geht in Runde drei! Nach einem erfolgreichen zweiten Fest im letzten Jahr war es für die bisher Mitwirkenden klar, dass man auch im aktuellen Jahr wieder ein Fest mit zahlreichen Veranstaltungen rund um das Freigleis organisiert. Auch beim diesjährigen Fest liegt der Fokus auf Musik, Belebung sowie vielseitigen Begegnungen. Weitere Informationen unter: ig-kulturachse.ch

Zwei Mal «Philo im Garten»

MI, 3. September, Thema: Gesundheit – mehr als die Abwesenheit von Krankheit?
MI, 17. September, Thema noch offen, jeweils 19.00, Pfarrhausgarten, Moosmattstrasse 13 (bei schlechtem Wetter: Pfarrhaus)

Mit «Philo im Garten» pflegen wir die alte Tradition des ungezwungenen philosophischen Gesprächs. Eingeladen sind alle, die gerne mit anderen über philosophische Fragen ins Gespräch kommen. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Leitung: Giuseppe Corbino; Themenwünsche für den 17. September können bis 5. September an Valentin Beck, valentin.beck@kathluzern.ch, eingereicht werden.

Voranzeige

Flohmarkt

SA, 13. September, 9.00–11.30,

Paulusheim

Kinderkleider, Spielsachen für Kleinkinder und Babyartikel

Wir danken für die Kollekten

27.4.	Stiftung Theodora	519.32
3.5.	Chance Kirchenberufe	157.38
11.5.	Bethlehem	2064.16
18.5.	St.-Josef-Kollekte	482.79
24.5.	Verpflichtungen des Bischofs	70.65
25.5.	Save the children	456.00
25.5.	Open Doors	456.09
29.5.	Telebibel	220.85
1.6.	Mediensonntag	411.32
8.6.	Priesterseminar St. Beat	798.76
15.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	294.00
22.6.	Papstkollekte	423.60
29.6.	Pfarrei St. Paul	787.85

Gottesdienste

Samstag, 23. August

15.30 Kommunionfeier, Staffelnhof

Predigt: Ruedy Sigrüst

Musik: Rosette Roth, Klavier

Kollekte: Hospiz Littau

Sonntag, 24. August, Chäppelifest

10.30 Kommunionfeier, Chäppeli Ruopigen

Predigt: Ruedy Sigrüst

Musik: Jodlerclub Littau

Der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus!

Mittwoch, 27. August

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 30. August

15.30 Eucharistiefeier

Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 31. August

10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Max Egli

Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Kollekte: Caritas Schweiz

11.00 Taufe, Pfarrkirche

Mittwoch, 3. September

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Unsere Taufkinder

In unserer Kirche wurden folgende Kinder getauft:

Alessandro Mancarella am Sonntag,

15. Juni

Dalia Gomez Suarez am Sonntag,

22. Juni

Moses Berisha am Sonntag, 13. Juli

Sofia Leu am Sonntag, 20. Juli

Wir wünschen Alessandro, Dalia, Moses und Sofia und allen, die sie durch das Leben begleiten, Gottes Segen.

Unser Verstorbener:

Siebert Woll (1940)

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1

6015 Luzern Reussbühl

041 229 97 00

st.philippneri@kathluzern.ch

pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten:

MO–FR, 8.15–11.30

Zusätzlich am DO von 13.30 bis 17.00 Uhr

Gemeinsam in die Zukunft

Die geplante Fusion unserer Kirchgemeinde stellt unsere Pfarrei vor neue Herausforderungen. Sie bietet aber auch viele positive Perspektiven.



Gemeinsam wachsen. Foto: ChatGPT

Die letzten Jahre waren geprägt durch grosse personelle Veränderungen; etwa durch mehrere Wechsel in der Pfarreileitung. Es war eine Zeit, in der wir uns gemeinsam neu orientieren mussten: mit Offenheit, Geduld und gegenseitiger Unterstützung. Nun stehen wir erneut vor einer spannenden Aufgabe – die geplante Fusion unserer Kirchgemeinde mit der Kirchgemeinde Luzern. Die Fusionsabstimmung ist im Frühjahr 2026 geplant.

Keine Angst vor Veränderungen

Eine Fusion bringt Veränderungen mit sich, aber auch viele positive Perspektiven. Eine der grössten Chancen liegt darin, unsere vertraute, lebendige Gemeinschaft in eine grössere, dynamische Struktur einzubringen. Durch die Fusion kann unsere Pfarrei vielfältiger und zukunftsfähiger werden. Wir haben die Möglichkeit, unsere Werte und Traditionen in einer neuen Umgebung weiterzuführen und gleichzeitig neue Impulse aufzunehmen.

Gemeinsam gestalten

Stärkere soziale Netze und die Bündelung der Kräfte können

helfen, der Kirche in der Gesellschaft mehr Präsenz zu verleihen. In einer Zeit des Wandels eröffnet uns die Zusammenarbeit mit den anderen Pfarreien der Stadt Luzern die Chance, unsere Botschaft zu stärken und mehr Menschen zu erreichen. Unsere Aufgabe wird es sein, das Beste aus beiden Welten zu vereinen: Bewährtes zu bewahren und Neues zu begrüssen. Wenn wir, Mitarbeitende und Freiwillige, zusammenhalten, können wir diesen Weg aktiv mitgestalten und die Fusion zu einem Erfolg für uns alle machen.

Mit Zuversicht nach vorn

Die Fusion ist eine Chance, unsere Pfarrei weiterzuentwickeln und in einer grösseren Gemeinschaft neue Horizonte zu erschliessen. Mitarbeitende, Behörden, Vertretungen von Pfarreigruppierungen und Vereinen werden deshalb am Dienstag, 16. September, zum Workshop «Zukunft Pfarrei» eingeladen. Gemeinsam wollen wir dieses neue Kapitel mit Leben füllen und eine Zukunft gestalten, die reich an Möglichkeiten ist.

Pfarreiteam und Kirchenrat

Pfarreiagenda

In welcher Welt wollen wir leben?

churchpride

SA, 23. August, ab 16.00, Vögeligärtli

Die Luzerner Kirchen setzen ein klares Zeichen: Gott liebt vielfältig. Wir auch. Ab 16 Uhr Stand am PrideFestival im Vögeligärtli mit Informationen, Gesprächen und dem beliebten Glücksrad mit Texten aus der Queerbibel. Ab 20 Uhr gehen wir gemeinsam mit vielen anderen an der NightPride durch die Stadt. Öffentliches Bekenntnis zu einer inklusiven Kirche, für Menschenrechte, Liebe und Freiheit. Alle sind willkommen, so wie sie sind.

Infos: pride-zentralschweiz.ch/festival und pride-zentralschweiz.ch/nightpride

Chäppelifest

SO, 24. August, 10.30, Chäppeli Ruopigen

Zusammen mit der Pfarrei Littau feiern wir Gottesdienst in der Wegkapelle Ruopigen. Der Jodlerklub Littau wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Im Anschluss Apéro und Festbetrieb bis 17 Uhr. Die St. Niklausgesellschaft Littau sorgt für das leibliche Wohl. Die Ludothek Littau bietet Spiele und Aktivitäten für Kinder an, einschliesslich einer Hüpfburg.

Mittagstisch

FR, 5. September, 12.00, Restaurant

Philipp Neri

Nach den Sommerfeiern freuen wir uns darauf, mit Ihnen am Mittagstisch zu sitzen. Anmeldungen bis Mittwochmittag, 3. September, im Pfarreisekretariat:

041 229 97 00 oder

st.philippneri@kathluzern.ch

Herzlichen Dank für Ihre Gaben

1.1.	Haus für Mutter und Kind	442.97
5.1.	Inländische Mission	202.17
12.1.	Solidaritätsfond für Mutter und Kind	210.47
19.1.	Humanitarian Pilots	803.93
26.1.	Regionale Caritas-Stellen	219.20
2.2.	Allani Kinderhospiz Bern	428.44
9.2.	Don Bosco Jugendhilfe	517.15
16.2.	Gassenarbeit Luzern	426.46
23.2.	Jubilare	315.85
2.3.	Prostir	314.50
5.3.	Traversa	186.50
9.3.	Ärzte ohne Grenzen	596.48
16.3.	Verein Lisa	226.00
23.3.	Comundo	483.68
30.3.	Fastenaktion	608.74

Gottesdienste

Freitag, 22. August

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 24. August

10.30 Eucharistiefeier mit KiLi, Chäppelfest* bei der Wegkapelle Ruopigen, Reussbühl

Kollekte: Hospiz

Musik: Jodlerklub Littau

Gestaltung: Ruedy Sigrist, Stephan Leimgruber, Yvonne Wagner

Mittwoch, 27. August

9.15 Kommunionfeier

Gestaltung: Yvonne Wagner

Freitag, 29. August

12.15 Friedensgebet

Sonntag, 31. August

10.00 Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz

Gestaltung: Yvonne Wagner

Mittwoch, 3. September

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Unser Verstorbener

Alois Bühler (1944)

* Am Sonntag, 24. August, organisiert die St. Niklausgesellschaft das traditionelle Chäppelfäscht bei der Wegkapelle Ruopigen. Um 10.30 Uhr beginnt das Fest mit einem Gottesdienst der Pfarreien Littau und Reussbühl, musikalisch begleitet vom Jodlerklub Littau. Anschliessend wird von der St. Niklausgesellschaft ein Apéro spendiert. Der Festbetrieb dauert bis 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die St. Niklausgesellschaft, und für Kinder gibt es Spiele der Ludothek Littau sowie eine grosse Hüpfburg.

Seit 1992 ist das Chäppelfäscht ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Tag voller Freude, Begegnungen und Gemeinschaft – heuer bereits zum 33. Mal!



Bei der Wegkapelle in Ruopigen findet das Chäppelfäscht statt. Foto: zvg

Jublachilbi – ein Fest für alle

Die Jublachilbi wird von Jungwacht und Blauring Littau organisiert und richtet sich an Kinder, Familien und alle Interessierten – auch über Littau hinaus.



Süsse Erinnerung an die letzte Jublachilbi – die Torte mit dem Jublachilbi-Logo.

Foto: Jubla Littau

Am Samstag, 6. September, ist es wieder so weit: Von 11 bis 18 Uhr laden die Chilbistände von Jungwacht und Blauring Littau Gross und Klein zum Spielen, Basteln und Ausprobieren ein. Die Festwirtschaft ist bis 19 Uhr geöffnet und verwöhnt mit feinen Speisen und erfrischenden Getränken. Kommt vorbei ins Zentrum St. Michael (6014 Luzern). Auch wenn ihr nicht in Littau wohnt, seid ihr sehr herzlich willkommen!

Lebensfreu(n)de

Die Jublachilbi ist ein fröhlicher Grossanlass von Jungwacht und Blauring Littau. Kinder, Familien und Besucher erleben Gemeinschaft, Kreativität und Spass. Ein Tag, der mit vielen lachenden Gesichtern in Erinnerung bleibt.

Wir empfehlen die Anreise mit ÖV: Bus 12 oder 30 bis Haltestelle Michaelshof.

Wir freuen uns auf euch!

Jubla Littau

Was ist die Jubla eigentlich?

Jungwacht Blauring ist mit rund 30 000 Mitgliedern der zweitgrösste Kinder und Jugendverband der Schweiz. Er ist mit der Katholischen Kirche verbunden, aber offen für alle – unabhängig von Konfession oder Kultur.

Gemeinschaft in Gruppen

In den Pfarreien treffen sich Kinder regelmässig in Gruppen. Mädchen gehören zum Blauring, Knaben zur Jungwacht; vielerorts bilden beide gemeinsam die Jubla. Eine Scharleitung plant Aktivitäten wie Spiele, Lager oder Ausflüge.

Verbund auf allen Ebenen

Auf kantonaler und nationaler Ebene sind alle Scharen miteinander verbunden und erleben grosse gemeinsame Anlässe wie das Kantonslager oder das Jublaversum.

Kurz: Jubla schafft Lebensfreu(n)de.

Mehr Informationen über den Kinder- und Jugendverband unter: jwl.ch oder brlittau.ch

Pfarreiagenda

Mittagstisch für alle

DI, 2. September, 12.00, Pfarrsaal
Anmeldung bis DO, 28. August

Café Zwischenhalt

FR, 22./29. August, 14.00–17.00, Pfarrsaal
Jede:r ist willkommen.

Offener Kleiderschrank

MO, MI und FR, 14.00–17.00, ZSM
Neue und gebrauchte Kleider für Erwachsene und Kinder.
Während der Schulferien geschlossen.

Nähwerkstatt

FR, 22. August, 13.30–16.30
Im Obergeschoss des Pfarrhauses

Meditation im ZSM

FR, 22. August, 8.00–8.30
Zentrum St. Michael

Kinderartikelbörse in Littau

Zentrum St. Michael
Warenannahme: DI, 16. September, 8.30–10.00 und 14.00–16.00,
Verkauf: MI, 17. September, 8.30–11.30 und 13.00–15.00
Kaufen und verkaufen Sie Herbst- und Winterkleidung, Spielwaren, Baby- und Kleinkinderartikel und vieles mehr.
Infos: kinderkleiderboerse-littau.ch

frauengemeinschaft-littau.ch

Tageswanderung

DI, 9. September
Stockhütte–Brisenhaus–Ahorn–Maria Rickenbach
Mittagspause im Brisenhaus
Wanderzeit: 3 Stunden 20 Minuten
Littau Bahnhof ab 8.11 (Luzern Bahnhof ab 8.27), Rückkehr: Luzern 17.31 (Littau 17.43); Anmeldungen bei Bea Weber bis SA, 6. September, 18.00: 078 641 86 38, weber.beatrix@bluewin.ch

Kontakt

Pfarrei St. Theodul
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarrei-littau.ch
Sekretariat: MO–MI, 8.00–11.45;
DO, 8.00–12.45 und 13.30–17.00
Schulferien: MO–DO, 8.00–11.45

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Eucharistiefeier

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Brot & Liebe

mit Geschichten vom Sommer

brot-liebe.net

Sonntag, 31. August

Die Predigt

mit Florian Blumer und Valeria Zangger

Sonntag, 31. August, 11.00

Anmeldung empfohlen: diepredigt.ch

Kontakt

Kapellplatz 1a, 6004 Luzern

041 229 90 50, peterskapelle.ch

Öffnungszeiten: MO–SO, 8.00–18.30

Konzerthalle Ark Nova

mf. Der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Festivalthema «Open End» findet in inspirierender aufblasbarer Architektur auf der Lidowiese statt.



Die mobile, aufblasbare Konzerthalle Ark Nova.

Foto: Lucerne Festival / © Anish Kapoor, all rights reserved

Am Ende des Lucerne Festival feiern wir am 14. September um 10 Uhr in der Ark Nova auf der Lidowiese Gottesdienst. Die Ark Nova ist ein Symbol für Hoffnung und neuer Lebenskraft.

Ökumenischer Gottesdienst

SO, 14. September, 10.00, Lidowiese in der Ark Nova

Beschränkte Platzzahl, Gratistickets unter:

lucernefestival.ch/de/programm/ark-nova

Pride Slam – Queer ist normal

DO, 21. August, 20.00

Beim Pride Slam treffen sich Wortkunst und Weltanschauung auf offener Bühne: Drei Preacher:innen treten gegen drei Poet:innen an – mit Texten zum Thema «Queer ist normal». Es geht um Identität, Sichtbarkeit und Vielfalt – ehrlich, berührend, pointiert.

Pride Slam findet im Madeleine, Baselstrasse 15, statt. Eintritt frei

PrideFestival & NightPride

SA, 23. August, ab 16.00

Die Luzerner Kirchen beteiligen sich an der Pride Zentralschweiz mit einem Stand am PrideFestival im Vöggelgärtli und laufen an der NightPride mit.

Celebration of Pride

SO, 24. August, 14.00

Im Rahmen der Pride Zentralschweiz laden wir ein zur «Celebration of Pride», einem offenen, ökumenischen Gottesdienst voller Vielfalt, Spiritualität und queerer Hoffnung. Gemeinsam feiern wir das Leben in all seinen Farben – getragen von Respekt, Glauben und Solidarität.

Jesuitenkirche

Sonntag, 24. August

Predigt: Hansruedi Kleiber

Kollekte: Aufgaben Bistum

10.00 Musik: Rosamund Brass Quartett

Samstag, 30. August

19.00 Musikalische Meditation zum

80. Geburtstag von Alois Koch

Paul Burkhard, «Sieben Stufen des Lebens»

Olivier Messiaen, «Force et agilité des

corps glorieux»: Combat de la mort et de

la vie, Les eaux de la grâce, Joie et

clarté des corps glorieux

Barbara Boppart, Klarinette

Franziska Brunner, Harfe

Alois Koch, Chororgel

Preisträger des Alois-Koch-Preises an der Hauptorgel

Sonntag, 31. August

Festgottesdienst an Kirchweih

Predigt: Christian Rutishauser

Kollekte: Caritas Schweiz / um 17.00 für

die Kirchenmusik

17.00 Musik: Joseph Haydn, Grosse

Orgelsolomesse Es-Dur, Hob XXII:4

Joseph Haydn, Finale aus der Abschieds-sinfonie, Hob 1:45

Chor, Vokalensemble und Orchester des

Collegium Musicum

Sybille Diethelm, Katharina Held, Sopran

Lisa Lüthi, Barbara Schingnitz, Alt

Florian Glaus, Nino Gmünder, Tenor

Israel Martins, Peter Strömberg, Bass

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Jakob Pilgram, Leitung

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ

Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,

6005 Luzern, 041 240 31 33,

hansruedi.kleiber@kathluzern.ch

Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,

13.30–16.30):

Janine Kohler, 041 240 31 34,

jesuitenkirche@kathluzern.ch

Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk

079 275 43 18

Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte

Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger



Die Hauptorgel in der barocken Jesuitenkirche Luzern. Foto: marabu-fotografik.ch

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Josef, St. Karl, Klosterkirche
Wesemlin, St. Maria zu Franzis-
kanern, St. Michael, St. Philipp
Neri und St. Theodul

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Anton

SA 30. 8. 18.00 Claire Waldispühl-
Däschler.

St. Johannes

SO 31. 8. 10.30 Roland Jost, Monika
Marta Jost-Rieser, Josef Jost.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15
MO 25. 8. Annemarie von Moos;
MI 27. 8. Monika Rinderknecht-Deiss;
FR 29. 8. Eduard und Ursula Schumacher-
Korber; Heinrich A. und Thaddée Pfyffer
von Altshofen-de Skowronski; Marchesa
Emilie Guelfi-Badino und Gatte; Familie
Badino-Durrer; SA 30. 8. Jost und Carla
Segesser von Brunegg; Alice Jost-Müller;
Melchior und Irene Burri-Stébler und
Sohn, Karl Burri-Nager; DI 2. 9. Philomene

Egli; Familie Grüter-Zimmermann,
Sebastian Grüter und Angehörige;
Familien Amberg und Zürcher; Aloysia
und Marie Zimmermann und Eltern.

St. Paul

MI 27. 8. 9.00 Mitglieder des religiös
wohltätigen Vereins Obergrund;
FR 29. 8. 9.00 Marie Christine und
Josef Arnold und Eltern und Albert und
Frieda Hofer-Rytz; SA 30. 8. 17.30
Giacomo und Maria Corridori-Isoardi und
Familien und Lucia und Emilio Corridori;
Karl und Bertha Probst-Vogt und Ange-
hörige; MI 3. 9. 9.00 Anton und Josefa
Brun-Schwegler und Kinder; Emil und
Marie Peyer-Haas, Emilie Peyer, Richard
und Josefine Peyer-Bühler und Tochter
Margrit.

St. Philipp Neri

SO 31. 8. Dreissigster für Roswitha Heigold

Peterskapelle

SA 23. 8. 9.00 Jost Knab; Michael
Xaver Dub; Josef Zurmühle; Anna Maria
Scherer; Josef Schlapfer.

Sonntagslesungen

Sonntag, 24. August

Jes 66,18–21
Hebr 12,5–7.11–13
Lk 13,22–30

Sonntag, 31. August

Sir 3,17–18.20.28–29
Hebr 12,18–19.22–24a
Lk 14,1.7–14



Augustinusfigur im Chorgestühl der Augustinerkirche in Würzburg (D). Der Künstler
Thomas Hildenbrand stellt den Ordensvater als Mitbruder dar und ohne kirchliche
Ehrenzeichen. Der Gedenktag des Heiligen ist am 28. August. Foto: Andrea Moresino

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00 ¹	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00 ¹	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts
St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	14.45		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15, DO 8.00, MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum	3. Stock, Liftreihe C)
Kloster Wesemlin		10.00	DI–FR 8.00
Mariahilf	10.30		MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ¹	10.00 ²	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 16.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ³
Wesemlin (BZ)	16.15		

¹ Im tridentinischen Ritus; ² An jedem 1. Samstag im Monat; ³ Nur für Bewohner:innen
und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00; DI 2.9. bis DO 4.9. 19.00 Mutter Theresa
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Paul, DO 17.30
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 11.30
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 24. August, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Sleeva Chinnanbathini
MI, 27. August, 8.00, Eucharistiefeier, anschliessend bis 9.00: Beten für die Familien
FR, 29. August, 15.00, Rita-Messe, ab 14.00: Treffen im Café Kreyenbühl, Wesemlin
SO, 31. August, 10.00, Himmelweit-Gottesdienst, Bruder Josef Bründler und Gaby
Fischer

Zeichen der Zeit

Ökumenischer Gottesdienst



Gemeinsam in Offenheit und Vielfalt feiern. Foto: marabu-fotografik.ch

Im Rahmen der Pride Zentralschweiz findet in der Peterskapelle ein offener ökumenischer Gottesdienst voller Vielfalt, Spiritualität und queerer Hoffnung statt. An der «Celebration of Pride» wird das Leben in all seinen Farben gefeiert – getragen von Respekt, Glauben und Solidarität. Per Glücksrad werden Texte aus der Queerbibel ausgelost und spontan drei Kurzpredigten von Barbara Steiner (reformiert), Rinaldo Keiser (christkatholisch) und Meinrad Furrer (römisch-katholisch) gehalten. Der Gottesdienst öffnet Raum für persönliche Segensmomente, Gespräche und eine Wand der Fürbitten. Im Anschluss gibt es einen Apéro mit transkulturellem Catering. Alle sind willkommen – so wie sie sind.
SO, 24. August, 14.00, Peterskapelle

Lesegenuss



Bücher erzählen Geschichten.

Foto: unsplash/Kari Shea

Geschichten werden immer gerne gehört. Herzliche Einladung zu einem Nachmittag voller Geschichten von früher und jetzt: mal spannend, mal nachdenklich, mal humorvoll – oder alles zusammen. Möglichkeit zu interessanten Gesprächen und einer Kaffeepause. Frau Silvia Planzer liest für Sie vor. Ein Angebot von Vicino Wesemlin, jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr.

DI, 2. September, 14.30–16.30, Vicino Wesemlin, Landschaustrasse 6; Infos: Carla Tavares-Mathis und Tanja Schneeberger, 077 490 30 19; keine Anmeldung nötig, die Teilnahme ist gratis

Herausgepickt

Kleiderbörsen

Second-Hand-Kleider sind gefragt. Vor allem Kinder wachsen aus den Kleidern manchmal schnell heraus und gut erhaltene Schuhe sind nach wenigen Monaten schon zu klein. Auch kostspielige Anschaffungen wie Ski, Autokindersitze oder Kinderwagen haben eine zeitliche Begrenzung. In einigen Pfarreien im Pstoralraum Luzern finden im Herbst Kleider- und Spielzeugbörsen statt. Hier ein Überblick:

SA, 13. September, 9.00–11.30, St. Paul Paulusheim; Flohmäart

MI, 17. September, 8.30–11.30 und 13.00–15.00, St. Theodul Littau Zentrum St. Michael, Blattenmoosstrasse 8; Kinderartikelbörse, Infos: kinderkleiderbörse-littau.ch

FR, 19. September, 18.00–20.00 und SA, 20. September, 9.00–11.00, St. Michael



Kleider, die ein zweites Zuhause suchen. Foto: Pixabay/meinerestampe

Pfarreisaal, Kinderkleider- / Spielwarenborse, Tischverkauf; Infos: elkisternmatt.ch/kleiderborse
SA, 20. September, 9.30, St. Johannes Würzenbachsaal; Herbstborse, Infos: clubjungerfamilien.ch

SA, 18. Oktober, 9.30–12.00, MaiHof – St. Josef Kirchensaal; Flohmarkt und Kinderkleiderborse, Infos: aktive-familien-maihof.ch

Leben heisst lernen

Tanz und Musik für 60+

Einen Musik- und Tanznachmittag in gemütlicher Atmosphäre und geselliger Runde geniessen. Am 1. September musiziert das Quartett Biscotti. Ein Angebot der Pfarreien St. Anton • St. Michael und Vicino Schönbühl jeden ersten Montag im Monat.

MO, 1. September, 14.30–16.00, Pfarreiheim St. Michael, Grosser Saal, Rodteggstrasse 2; Infos: 041 229 91 21 oder esther.haeusermann@kathluzern.ch; weitere Termine: 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember

Englischer Friedhof – Führung

Der Englische Friedhof in Vordermeggen steht unter Denkmalschutz und ist in seiner Art weit herum einzigartig. Annetarie Peter, die langjährige Betreuerin der Englischen Friedhofskapelle, erzählt den Teilnehmenden gerne noch mehr darüber. Die Führung findet bei jeder Witterung statt. Wetterangepasste Kleidung ist erforderlich. Eine Veranstaltung des Frauenkreises Würzenbach, Luzern. Anmeldung bis 14. September: Gabriela Eisserle, 078 608 32 93

DI, 16. September, 18.00, Treffpunkt: Eingang Englischer Friedhof Meggen, Kosten: 15 Franken; Dauer: rund eine Stunde; Informationen: frauen-kreis.ch

Dies und das

Zimmerpflanzen tauschen

Haben Sie Setzlinge zu verschenken oder möchten Sie eine neue Zimmerpflanze? Vom 26. August bis 24. September findet in der Antoniuskapelle eine kostenlose Pop-up-Tauschborse für Zimmerpflanzen statt.

26. August bis 24. September, 7.30–19.00, Antoniuskapelle in der Franziskanerkirche; weitere Informationen auf Seite 9

Heiliger BimBam

Kirchenglocken faszinieren seit jeher die Menschen. An dieser spektakulären Turmführung mit Glockengeläut erhalten die Teilnehmenden Informationen über die Pfarrei, den Turm und natürlich über die Glocken. Mit anschliessendem Apéro bei wunderbarer Aussicht.

SA, 30. August, 16.30, Treffpunkt: Kirchenplatz MaiHof, Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen pro Führung beschränkt; für Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet; Unkostenbeitrag: 5 Franken; Anmeldung: st.josef@kathluzern.ch, 041 229 93 00; weitere Termine: 13. September und 18. Oktober

Telebibel Luzern

Täglich ein paar kurze Gedanken. telebibel.ch oder 041 210 73 73

Kurzhinweise

Philo im Garten

Der Garten ist seit der Antike ein Ort, der sich zum philosophischen Gespräch eignet. Interessierte, die gerne mit anderen über philosophische Fragen ins Gespräch kommen, sind herzlich eingeladen. Am 3. September findet der Anlass zum Thema «Gesundheit – mehr als die Abwesenheit von Krankheit?» statt. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt.

MI, 3. September, 19.00, Pfarrhausgarten St. Paul, Moosmattstrasse 13; Infos: giuseppe.corbino@hispeed.ch oder 079 695 37 56

Bioterra-Gartenführung

Am 6. September findet eine Führung durch den grosszügigen Kapuzinergarten zum Thema «Wasser – Lebensquelle im Garten» statt. Der Umgang mit Wasser sollte sparsam sein. Was bedeutet das? Wie können wir die Pflanzen unterstützen, damit sie möglichst ohne Giessen zurechtkommen?

SA, 6. September, 14.00–16.00, Treffpunkt beim Gartenpavillon, Kapuzinerkloster Wesemlin; Anmeldung bis 1. September über klosterluzern.ch oder bioterra.ch; Kosten inklusive Apéro: 20 Franken (Mitglieder Bioterra), 30 Franken (Nichtmitglieder)

Gemeinsam engagiert



Zwitscher-Bar

Partnerin

Zwitscher-Bar – Das Café für Begegnung und Gespräch

Website

zwitscherbar.ch

Zweck

Die Zwitscher-Bar möchte mitten in der Stadt Luzern einen Akzent setzen: dem Reichtum, aber auch den Herausforderungen des Lebens Raum zu geben. Erlebbarer Gemeinschaft, spürbare Wärme, ein erreichbares Gegenüber oder eine realisierbare Anregung – dafür steht die Zwitscher-Bar. Lebensbewältigungshilfe.

Unterstützung durch Katholische Kirche Stadt Luzern 2024

123 306 Franken

Wieso unterstützt die Katholische Kirche Stadt Luzern die Zwitscher-Bar?

Die Katholische Kirche Stadt Luzern möchte für die Menschen da sein. Ein Café als ungezwungener Begegnungsort ist dafür ideal.

Kampagne «gemeinsam engagiert»

Die Katholische Kirche Stadt Luzern unterstützt in Luzern, in der Schweiz und sogar weltweit viele externe Organisationen oder Personen, die Leistungen in ihrem Auftrag oder ihrem Sinne gemäss erbringen. 2024 tat sie dies mit über 2,5 Millionen Franken. Um dieses Engagement, das Sie, liebe:r Leser:in mit Ihren Kirchensteuern möglich machen, sichtbar zu machen, stellen wir im Pfarreiblatt bis im Oktober zehn der unterstützten Partner:innen vor. Weitere Infos: kathluzern.ch/gemeinsam-engagiert



Blickfang



Malen und geniessen. Foto: marabu-fotografik.ch

Auf unser Wohl!

am. Malen und zeichnen in einer Kirche? Ja, dies war möglich während einiger Wochen im Sommer in der Peterskapelle. Im Open Studio wurde gemalt, gezeichnet oder geschrieben, einfach so, ohne Ziel und ohne Druck. An jenem Juliabend, an dem dieses Bild entstand, wurde einander auch zugestimmt, ein Apéro genossen und in entspannter Atmosphäre seiner oder ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Einfach wohl sein.

Tipps

Kalender

Franziskuskalender 2026

Die neueste Ausgabe des von den Schweizer Kapuzinern herausgegebenen franziskanischen Jahrbuchs «Franziskuskalender» steht unter dem Motto «Brot und Spiele». Das Doppelthema wird in leicht lesbaren Artikeln behandelt; und mit sorgfältig ausgewählten Fotos illustriert.

Franziskuskalender 2026: Brot und Spiele, Franziskuskalenderverlag, Wesemlinstrasse 42, 6006 Luzern, 062 212 77 70 oder abo@kapuziner.org, 132 Seiten, 16 Franken

Buch

Was eigentlich ist Theologie?

Theologie ist in erster Linie kritisches Nachdenken und Reden über Gott, die Welt und das richtige Leben. Wie lässt sich überhaupt von Gott sprechen? Der Autor Matthias Zeindler zeigt, dass christlicher Glaube auch ein intellektuelles Abenteuer ist.

Matthias Zeindler, Was eigentlich ist Theologie?, TVZ 2025, 106 Seiten, 21.20 Franken

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:



Katholische Kirche
Stadt Luzern
Katholische Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern



Katholische Kirchgemeinde Littau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
pfarreiblatt@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 17/2025: 1. September